



Der Sternenweg: Wandern & Kultur

Die Highlights des Jakobsweges zu Fuß und per Bus erleben

Auf dieser professionell geführten Wander- und Kultur-Reise erleben Sie alle unvergesslichen Highlights des klassischen Jakobsweges, dem Camino Francés, auch Sternenweg genannt. Bringen Sie Geist und Körper auf Trab, wenn Sie auf den Wanderungen, bei denen wirklich jeder mithalten kann, die Naturschätze des berühmten Pilgerweges entdecken. Lassen Sie sich von den sagenumwobenen Pyrenäen, den einmaligen Kulturlandschaften Zentralspaniens, bis hin zum grünen Galicien verzaubern. Den krönenden Abschluss der Reise bildet das Ziel aller Pilger, Santiago de Compostela samt der alles überragenden Jakobus-Kathedrale.

Reiseverlauf

Damit Sie auch ja nichts verpassen, nehmen wir uns genügend Zeit, die größten kunst- und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten des Weges zu besichtigen. So ergründen wir gemeinsam die von Römern gegründete Stadt Pamplona sowie die beeindruckenden alten Königsstädte Burgos und León mit ihren prächtigen Altstädten und den imposanten Kathedralen. Mit uns verpassen Sie garantiert kein Highlight! Diese Reise ist so konzipiert, dass wir auf dem Camino immer nur kurze Zeit im Bus verweilen. Kulturelle Besichtigungen, interessante Rundgänge und überwiegend einfache Naturwanderungen auf den landschaftlich schönsten Abschnitten halten sich harmonisch die Waage, denn: Bei uns ist tatsächlich der Weg das Ziel.

1. Tag: Auf geht's

Am Flughafen Bilbao werden Sie von Ihrem Reiseleiter in Empfang genommen und wir brechen auf zu unserer ersten Station Burguete, einem kleinen Dorf am Jakobsweg in den spanischen Pyrenäen, unweit der französischen Grenze.

2. Tag: Sagenumwobene Pyrenäen

Morgens fahren wir zum historischen Cisca-Pass, in 1.430 m Höhe gelegen. Ab dem Rolandsdenkmal

wandern wir bergab nach Roncesvalles (2 km, -105 Hm, ½ h) mit seinem historischen Pilgerkloster. Unsere zweite Wanderung führt uns durch die grünen Pyrenäen, vorbei an den sagenumwobenen Felsformationen „Schrittmaße des Riesen Roland“ (7 km, +125 Hm, 2½ h). Am Nachmittag unternehmen wir einen Rundgang durch die engen Gassen der Stierkampf-Metropole Pamplona und sehen u. a. die berühmte Zitadelle und die gotische Kathedrale, welche im Inneren reiche Fresken und das Grabmal für König Carlos III. birgt.

3. Tag: Römerstadt und Weinmetropole

Über den bedeutsamen Pilgerort Estella geht es nach Irache mit seinem spätromanischen Kloster und einem Weinbrunnen! Unsere Wanderung führt uns durch Weinberge und Weideland nach Los Arcos (12 km, +40 Hm, 4½ h). In Logroño, der Hauptstadt Navarras, machen wir einen Stadtbummel durch das historische Zentrum. Die Kirche Santa Maria war einst der Palast von Kaiser Alfonso VII.

4. Tag: Perlen des Jakobsweges

Wir besichtigen den Pilgerort Santo Domingo de la Calzada, welcher für das Gackern seiner Hühner berühmt ist. Unsere Wanderung führt uns durch die Eichenwälder der Montes de Oca (= Gansberge) bis zum Dorf San Juan de Ortega, wo wir das Kloster besichtigen, in dem sich der Sarkophag eines Heiligen befindet (12 km, +200 Hm, 4½ h). Am Nachmittag schlendern wir durch die schöne Altstadt von Burgos und nehmen uns Zeit für die alles überragende gotische Kathedrale, in der der mythische Nationalheld El Cid und seine Gemahlin beigesetzt sind. Die alte Königsstadt zählt ohne Zweifel zu den Perlen des Jakobsweges.

5. Tag: Castrojeriz: Klein und doch groß

Wir durchfahren die weitläufige Meseta bis Hontanas. Auf unserer anschließenden Wanderung folgen wir dem Verlauf des plätschernden Rios bis nach Castrojeriz und passieren die Ruinen des Klosters San Antón aus dem 12. Jh. (4 h, 11 km, +30 / -140 Hm).

Vierorts fühlt man sich in diesem Landstrich in das Mittelalter zurückversetzt. Der kleine Ort Castrojeriz (1.100 Ew.) gilt als eine der bedeutsamsten Stationen des Jakobsweges und verfügt über vier eigene Kirchen!

6. Tag: Bedeutsame Pilgerorte

Am Vormittag machen wir Halt in Frómista, um uns San Martín anzusehen, eine der vier großen frühromanischen Kirchen des Camino Francés. Durch den Brückenort Carrión de los Condes machen wir einen lohnenswerten Spaziergang, bevor wir eine Wanderung auf dem unveränderten Pilgerweg unternehmen (8 km, +30 Hm, 2 h). Am späten Nachmittag führt uns ein Rundgang durch die Altstadt von León, vorbei an prachtvollen Altbauten, romanischen und gotischen Kirchen sowie dem alten Rathaus. Die Kirche San Isidoro gilt als die dritte der vier bedeutsamsten frühen Jakobsweg-Kirchen und wird wegen ihrer reichen Fresken auch als „die Sixtinische Kapelle der Romanik“ bezeichnet.

7. Tag: Alte Römerstädte

In Astorga unternehmen wir einen kleinen Rundgang durch die römische Stadt, ehe es weiter nach Castrillo de los Polvazares geht. Fliegende Händler in traditioneller Tracht bieten hier ihre (Pilger-)Waren zum Verkauf an. Im Bus überqueren wir den Cruz de Ferro (1.504 m) mit seinem Eisenkreuz, um durch das wunderschöne grüne Bergland der „Montes de León“ nach Molinaseca hinabzusteigen (8 km, -550 Hm, 2½ h).

8. Tag: Grünes galicisches Bergland

Unser Spaziergang führt uns durch das historische Villafranca del Bierzo, welches wegen seiner Vielzahl an Kirchen und Pilgerherbergen auch als „das kleine Santiago“ bezeichnet wird. Im Bus überwinden wir den beschwerlichen Aufstieg nach O´Cebreiro und sehen die berühmten strohgedeckten Rundbauten (Pallozas). Unsere Wanderung führt uns durch das üppige Grün des galicischen Berglandes „Alto de Poio“ (9 km, +170 Hm, 3 h). Auf unserem Weg nach



Portomarín halten wir, um die prächtige Basilika von Samos zu besichtigen, welche eine über 1.000-jährige Kulturgeschichte in sich vereint.

9. Tag: Üppiges Grün und sprudelnde Bäche

In Portomarín hat man die wichtigsten Baudenkmäler vor der Aufstauung des nahen Sees 1961 hangaufwärts wieder aufgebaut. Nach einem Rundgang durch den Ort starten wir unsere Wanderung durch einen typisch galicischen Landstrich mit üppigem Grün und sprudelnden Bächen (11 km, +40 Hm, 3½ h). Auf unserer Fahrt nach Palas de Rei machen wir Halt, um etwas abseits des Weges die verträumte, romanische Kirche Vilar de Donas zu besichtigen. Dem Orden der Sankt-Jakobs-Ritter unterstellt, beherbergt die Kirche kostbare Wandmalereien und Rittergräber.

10. Tag: Ziel aller Pilger

Auf unserer Wanderung durch das galicische Tiefland kreuzen wir zahlreiche Bachtäler. Durch kleine Weiler und durch duftende Eukalyptus-Haine geht es nach Coto (9 km, +10 Hm, 2½ h). Zunächst besichtigen wir den Pilgerort Arzúa und fahren dann nach Lavacolla, wo traditionell die „rituelle Waschung“ des Pilgers im Bach erfolgt (heutzutage an einer Waschstelle). Unsere zweite Wanderung führt uns im sanften Anstieg auf den Monte de Gozo (368 m), von wo wir zum ersten Mal das Ziel aller Pilger sehen: die Kathedrale von Santiago mit ihren alles überragenden Türmen (11 km, +70 Hm, 3 h).



11. Tag: Pilgermetropole Santiago

Santiago ist viel mehr als eine Pilgerstadt. Sie ist vor allem weltoffen und jung und vereint Kontraste wie Ehrfürchtigkeit und Ausgelassenheit, alte Baukunst und moderne Gebäude, ohne dabei widersprüchlich zu sein. Am Vormittag erkunden wir mit unserem örtlichen Führer die Altstadt und natürlich die berühmte Jakobus-Kathedrale. Wer mag, kann gegen Mittag die Pilgermesse besuchen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend verab-schiedet sich Ihr Reiseleiter mit einem ausgewählten Essen in einem Spezialitätenrestaurant von Ihnen.

12. Tag: Abreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Vom Flughafen Santiago geht es zurück in die Heimat.

Anforderungsprofil

Wir unternehmen täglich einfache Wanderungen auf den schönsten Jakobswegabschnitten von durchschnittlich 10 km Länge und drei- bis vierstündiger Dauer mit meist nur geringen Steigungen. Die zweite Tageshälfte nutzen wir für Stadtrundgänge und die Besichtigung der größten kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten des Jakobsweges.

Ihre Unterkünfte

Für diese Reise haben wir Ihnen eine Reihe besonderer Hotels mit Charme direkt am Jakobsweg ausgesucht. Zweimal nächtigen Sie in charmanten Landhotels, siebenmal in 3-Sterne- und zweimal in 4-Sterne-Hotels. Alle Zimmer verfügen natürlich

über ein eigenes Bad und WC. Das Frühstück wird in der Regel à la carte gereicht, während es am Abend ein 3-Gänge-Menü mit Auswahlen gibt.

Gut zu wissen

Aufgrund von lokalen Bestimmungen müssen die meisten Stadtbesichtigungen in Begleitung eines lokalen Führers erfolgen. Dem Reiseleiter sind Änderungen der Tagesetappen und des Tagesablaufs vorbehalten. Grundsätzlich können die *Flugtage* bei unseren Gruppenreisen flexibel gebucht werden, so dass Sie die Möglichkeit zu einer individuellen Verlängerung – z. B. in Santiago oder an der Küste – haben (im Falle einer Verlängerung entfällt der Transfer vom Hotel in Santiago zum Flughafen). Bitte beachten Sie hierzu auch unser Angebot zu den *Verlängerungshotels* auf der Seite 147. Wir behalten uns vor, die Reise bis 14 Tage vor Reisebeginn abzusagen, wenn die angegebene Teilnehmerzahl nicht erreicht werden konnte (vgl. auch Punkt 6.2. unserer AGB). Für beide Termine ist Luis Peter Burmeister als *Reiseleiter* vorgesehen (siehe Seite 3). Für Ihre An- und Abreise per Bahn zum gewünschten Flughafen in Deutschland beachten Sie bitte unsere Angebote zu den *RIT-Bahntickets* auf der Seite 148.

Preise & Termine

Reisecode: KGRS

Preise pro Person in Euro	DZ	EZ
So 10.06. - Do 21.06.12:	... 2.165	... 2.495
Mi 12.09. - So 23.09.12:	... 2.165	... 2.495

Flughafen-Zuschläge pro Person in Euro

Düsseldorf:	... 0
Frankfurt, München:	... 25
Berlin-Tegel, Hannover, Stuttgart:	... 50
Wien:	... 75

Weitere Abflughäfen auf Anfrage

Teilnehmer: min. 8, max. 18
Veranstalter: pura – aktiv reisen

Leistungen

- Hinflug nach Bilbao und Rückflug von Santiago inkl. aller Steuern und Gebühren (mit Iberia oder Air Berlin)
- Alle Fahrten im Kleinbus vor Ort wie benötigt inkl. Gepäcktransport
- 11 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort (1. - 11. Tag)
- 4 Stadtführungen mit örtlichen Führern
- 1 Infopaket pro Zimmer (beinhaltet 1 Info-Broschüre „Jakobsweg“, 1 Stadtplan von Santiago, 1 pura Sprachführer Deutsch-Spanisch, 1 pura-Kunst- und Kulturführer)